

Der Weihnachtsfestkreis in St. Anno

Von Diana Recht und Marc Kerling

16. Januar 2026, 00:30

Aktuelles

Anno-Treff





Mit dem Fest der „Taufe des Herrn“ ist die Weihnachtszeit zu Ende gegangen, auch wenn viele von uns die Krippe vielleicht noch bis zum 2. Februar stehenlassen. Und schon haben Küsterin Larissa Lippert und ihr Mann die Weihnachtsbäume abgebaut und aus der Kirche gebracht. Was uns im Anno-Treff, der noch die Reste des Gemeindecafés aufgeräumt hatte, einen kleinen Stich im Herzen versetzte. Denn es erschien uns wie ein Ende einer besonderen Zeit. Was es ja auch war.

In den Supermärkten stehen schon seit Neujahr die Schokoladen-Weihnachtsmänner im Preis reduziert zum Verkauf an. Und bunte Ostereier füllen bereits die Regale. Verrückte Welt! Dabei ging Weihnachten früher ja tatsächlich bis zum Fest der Darstellung des Herrn, oder auch „Maria Lichtmess“ genannt, Anfang Februar.





Was uns nun bleibt, ist die Erinnerung. Die Erinnerung an Weihnachten. Die Erinnerung an besondere Momente der Begegnung, des Lichts, und dabei vor allem dieses tiefe Gefühl von Gemeinschaft, das wir über die feierlichen und frohen Tage immer wieder erleben durften.

Wer dabei war, kann dies bestätigen. Hierfür Worte zu finden, ist schwer. Es war geradezu „magisch“, wie heute viele gerne sagen – oder auf katholisch besser gesagt: „erfüllt vom Heiligen Geist“.

Wer dieses Gefühl noch einmal bewusst erleben möchte, klicke auf die unten stehenden Links.

Hier geht es zu dem Artikel: Ein besonderer König zu Besuch (/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be_02392.xml)

Hier geht es zu dem Artikel: Emotionale-Verabschiedung (/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be_02389.xml)

Hier geht es zu dem Artikel: Neue Wege und feierliche Klänge - Heiligabend in St. Anno (/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be_02387.xml)

Hier geht es zu dem Artikel: A Festival of Nine Lessons and Carols (/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be_02390.xml)

Hier geht es zu dem Artikel: 3 Täuflinge - 3 Seelsorger - 3 Könige (/sites/sankt-servatius/.content/blogentries/be_02391.xml)

Aber vielleicht war das Erlischen der Weihnachtsbeleuchtung und Abbauen der Weihnachtsbäume ja gar kein Ende? Sondern direkt schon wieder der Anfang von etwas Neuem? Ein „Sich-Freuen-auf“... den Karneval, die Fastenzeit, die Osterzeit, Pfingsten, bis dann wieder im Advent die Bäume mit ihrem Licht die Herzen der Menschen berühren. Denn:

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für euere Kinder, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen neuen Sinn zu geben, ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht, mit den Augen des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen, ist
Weihnachten.

(Verfasser unbekannt)